

Industrieklebstoffe

Artikel vom **8. Juni 2018**

Klebstoffe für

Henkel gehört zu den weltweit tätigen Anbietern von Technologielösungen auf Basis von Klebstoffen, Dichtstoffen und Funktionsbeschichtungen. Das Unternehmen stellt seine neuesten Klebstoffinnovationen vor, die für die Anforderungen der Automobilindustrie an Kompositbauteile hinsichtlich zuverlässiger und einfacher Produktionsprozesse entwickelt wurden. Automobilhersteller ersetzen zunehmend Stahl oder Aluminium teilweise durch faserverstärkte Kunststoffe. Damit einhergehend steigt die Nachfrage nach effizienten Produkten und Verfahren für die Verklebung dieser unterschiedlichen Materialien. Neben den chemischen Eigenschaften unterscheiden sich Metalle und Composite auch beim Wärmeausdehnungskoeffizienten, d. h. in der Ausdehnung und Schrumpfung je nach Umgebungstemperatur. Hersteller von leichten Hybridstrukturen brauchen daher Klebstoffe, die nicht nur hohe Festigkeiten, sondern auch eine hohe Elastizität bieten, um diese Unterschiede auszugleichen. »Loctite UK 2015«, der neue Klebstoff von Henkel für solche Hybridmaterialkonzepte, basiert auf einer zweikomponentigen Polyurethantechnologie und eignet sich besonders für Karosseriebauteile, egal ob sie aus faserverstärktem Kunststoff, elektrotauchlackiertem Stahl oder elektrotauchlackiertem Aluminium bestehen. Das Unternehmen betont, dass durch eine enge Kooperation zwischen Henkel und seinen Kunden bei der Entwicklung von Harzen, Bindern und Multisubstratklebstoffen die Integration dieser Produkte in neue Kompositkonzepte unterstützt wird. Im vergangenen Jahr hat Henkel in Heidelberg das Composite Lab eröffnet, das hochmoderne Testanlagen zur Verfügung stellt. Hier können Kunden aus der Automobilindustrie mit den Experten zusammenarbeiten, um Kompositbauteile zu entwickeln und zu testen und die Bedingungen für den Produktionsprozess zu optimieren und es können seriennahe Versuche mit der Henkel-eigenen Hochdruck-RTM-Anlage durchgeführt werden.

Hersteller aus dieser Kategorie
